

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 48

Illustration: Natürlich
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So, so!



Braut: „Ach Mama, mein Karl ist doch ein prächtiger Mann, ich finde nur, er ist mir gegenüber zu nachgiebig.“
Mutter: „Warte nur mein Kind, das wird er sich in der Ehe bald abgewöhnen.“

Anzüglich.



Sie: „Du Männchen, sieh doch mal dieses prächtige Kleid hier; findest Du nicht, dass der flotte Hut nebenan ganz famos dazu passen würde?“
Er: „Ach Frauchen, sprich doch nicht immer von so „anzüglichen“ Sachen.“

Natürlich.



Meier: „Erlauben Sie, mein Herr, sind Sie vielleicht mit Herrn Müller verwandt?“
Müller: „Der bin ich ja selbst.“
Meier: „Ach so, daher diese Ähnlichkeit.“

Selbstverständlich.



Frau: „Du, warum betet denn der Pfarrer immer nur für die armen Wittwen und Waisen und nie für die armen Wittwer?“
Mann: „Er wird halt finden, dass er für die nur zu danken hat.“